KRESSBRONN
am Bodensee–da bin ich gern!

KINDER-BETREUUNGS-EINRICHTUNGEN

der Gemeinde Kressbronn a. B.

VORWORT

Liebe Eltern,
liebe Personensorgeberechtigte,

herzlichen Dank, dass Sie sich für eine Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde Kressbronn a. B. interessieren. Die Gemeinde Kressbronn a. B. nimmt ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag sehr ernst. Kinder sind unsere Zukunft, deshalb gilt es diese professionell und qualitativ auf hohem Niveau in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Heutzutage besteht die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte nicht mehr nur daraus, die Kinder zu betreuen. Bei den immer weiter steigenden Herausforderungen unserer Gesellschaft und einer globalisierten Welt, ist es gleichermaßen unsere Aufgabe, den Kindern schon in frühen Lebensjahren elementare Fähigkeiten beizubringen, damit diese auf ihre künftige Schullaufbahn gut vorbereitet werden. In den Einrichtungen der Gemeinde Kressbronn a. B., die sich pädagogisch wie baulich in einem sehr guten Zustand befinden, ist dies gewährleistet.

Mit dieser Informationsbroschüre wollen wir Ihnen einen Überblick über die vielfältige Angebotsstruktur der kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Kressbronn a. B. geben.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit gerne an die jeweilige Einrichtungsleitung wenden. Wir hoffen nun, dass Sie sich für eine Betreuungseinrichtung der Gemeinde entscheiden und freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit den herzlichsten Grüßen

Daniel Enzensperger
Bürgermeister

ALLGE-MEIN

Wie können Sie sich für einen Betreuungsplatz bewerben?

Auf der Homepage der Gemeinde Kressbronn a. B. finden Sie je ein Aufnahmeformular für einen Krippenplatz und für einen Kindergartenplatz. Füllen Sie das entsprechende Formular aus und schicken Sie dieses vor dem 31. März des jeweiligen Kalenderjahres an die Gemeinde. Achten Sie darauf, dass Sie alle Angaben vollständig ausgefüllt haben, andernfalls kann Ihr Aufnahmeantrag nicht berücksichtigt werden.

Die Gemeinde empfiehlt Ihnen, vor dem Ausfüllen und Abschicken des Aufnahmeantrages ein Beratungsgespräch und eine Besichtigung der Kinderbetreuungseinrichtungen vorzunehmen.

Wie werden die Betreuungsplätze vergeben?

Nach der Richtlinie der Gemeinde werden die Aufnahmeanträge zwischen dem 31. März und dem 15. Mai ausgewertet. Die Zuteilung der Betreuungsplätze erfolgt dabei streng nach vom Gemeinderat beschlossenen Vergabekriterien, um jegliche Ungleichbehandlung auszuschließen. Die Kriterien sehen vor, dass Kinder, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kressbronn a. B. gemeldet sind, erste Priorität haben. Zweite Priorität haben Kinder, deren Lebensalter höher ist. Im Übrigen ist die Wartezeit maßgeblich. Daneben sollen Kinder, die im selben Haushalt leben, möglichst in einer Einrichtung betreut werden. Kann ein Betreuungsplatz an ein Kind vergeben werden, so erhalten die Eltern über die Zuteilungsmöglichkeit mündlich und schriftlich Bescheid. Kinder, für die kein Betreuungsplatz zur Verfügung steht, werden auf die Warteliste gesetzt, sofern die Eltern weiterhin Interesse an einem Betreuungsplatz haben.

Ausführlichere Informationen zur pädagogischen Arbeit und zu den Organisationsstrukturen erhalten Sie in der jeweiligen Einrichtung. Bitte nehmen Sie hierzu bei Informationsbedarf telefonisch oder per E-Mail direkt Kontakt auf.

ALLGE-MEIN

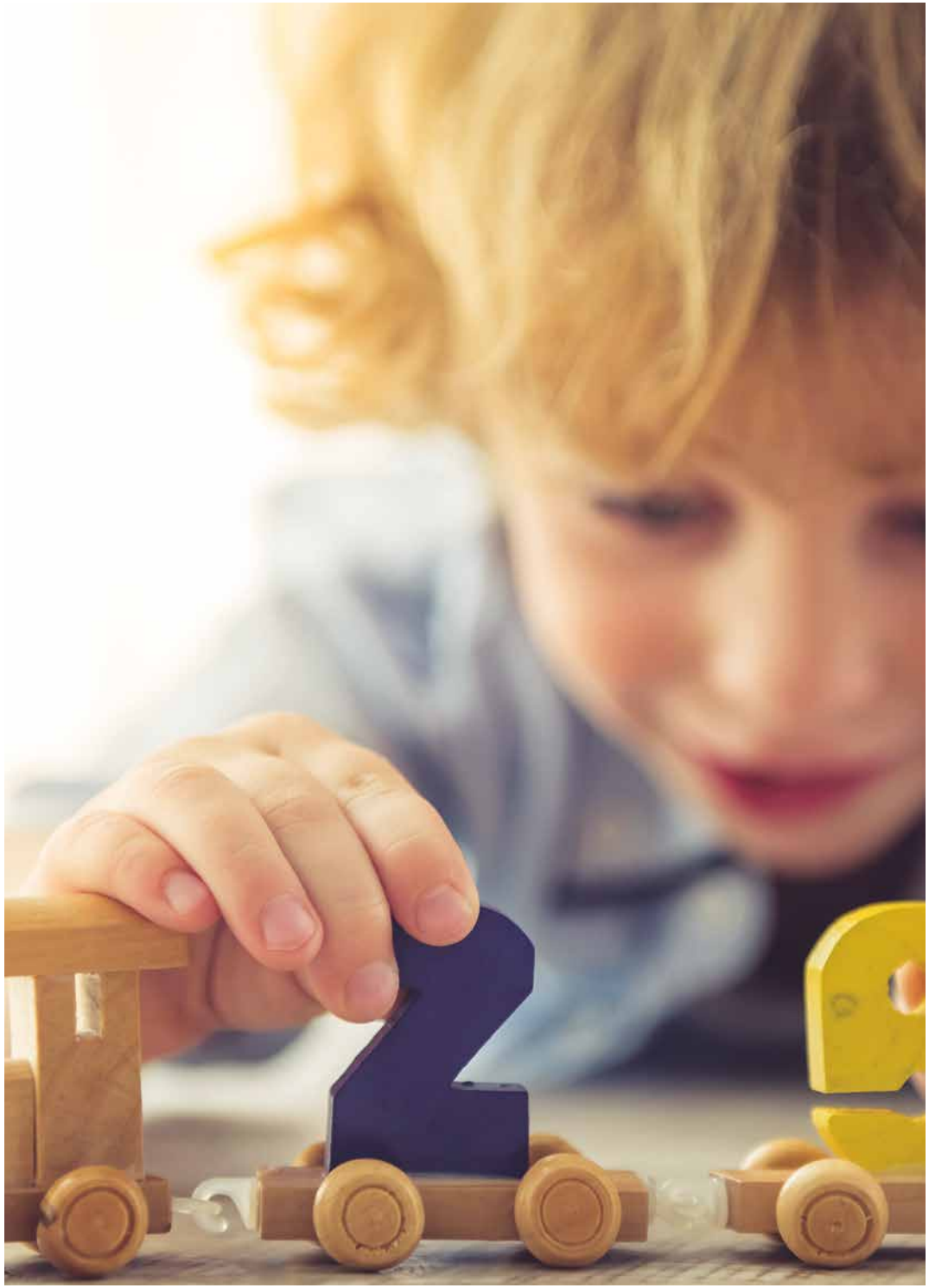
Grundlagen der pädagogischen Arbeit

Die pädagogische Arbeit der kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen basiert auf den Inhalten des „Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten“. Dieser beinhaltet die Entwicklungsfelder Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl und Mitgefühl sowie Sinn, Werte und Religion, welche die Grundlage für die Alltagsgestaltung mit den Kindern bieten.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements arbeiten die Kinderbetreuungseinrichtungen mit einem gemeinsamen Qualitätshandbuch, welches die Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie konkrete Arbeitsschritte und Strukturen beschreibt.

Singen, spielen, lachen und Freunde treffen steht nicht nur im Alltag, sondern auch besonders bei Festen im Mittelpunkt. Dabei öffnen die Einrichtungen für die verschiedensten Anlässe die Türen für Groß und Klein. Gemeinsame Zeit ist für alle besonders wichtig und kostbar.

Die individuelle Umsetzung der Bildungsarbeit entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.



PARK-KINDER-GARTEN

Kressbronn a. B.

Maîcher Straße 26
88079 Kressbronn a. B.
Telefon 0 75 43 56 81
Telefax 0 75 43 9 52 96 26
parkkindergarten@kressbronn.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Alter der zu betreuenden Kinder	11 Monate bis zum Schuleintritt
Anzahl der zu betreuenden Kinder	gesamt: 142 Kinder bei Vollbelegung davon: 30 Kinder im Krippenbereich, 112 Kinder im Kindergartenbereich
Baujahr	1972; Neubau 2008/2009
Hausgröße	ca. 1600 m²
Anzahl der Gruppenräume	8
Nebenräume	1 Bewegungsraum 2 offene Essbereiche 1 Werkraum 1 Kreativraum 1 Mehrzweckraum 4 Schlafräume 4 Wickelräume 2 Elternecken
Anzahl der Mitarbeiter	20 Mitarbeiterinnen im pädagogischen Bereich 5 Vertretungskräfte 4 – 5 Auszubildende pro Jahr 2 Reinigungskräfte 1 Hauswirtschaftskraft
Betreuungsmodelle	Ganztagesbetrieb mit flexibel wählbaren Betreuungsmodellen zwischen 30 und 45 Stunden pro Woche.
Einzuplanende Eingewöhnungszeit	Mindestens vier Wochen im Krippenbereich, im Kindergartenbereich individuell nach den Bedürfnissen des Kindes.
Mittagessen	Catering durch das Seniorenheim Hege. Die Bestellung erfolgt online über das Programm MensaMax.
Schließtage	Maximal 30 Arbeitstage pro Jahr. Die Schließtage werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kurze Infos zum pädagogischen Ansatz

Eingewöhnungsphase

Um Ihrem Kind den Einstieg in den Krippen- und Kindergartenalltag zu erleichtern, begleiten die pädagogischen Fachkräfte Ihr Kind in enger Absprache mit den Eltern, individuell nach seinen Bedürfnissen.

Elternarbeit

In Tür- und Angelgesprächen sowie bei regelmäßigen Elterngesprächen bleiben die pädagogischen Fachkräfte mit Ihnen über die Entwicklung Ihres Kindes im Austausch und geben Informationen weiter.

Kinder unterwegs

Um allen Kindern Erfahrungen in der freien Natur ermöglichen zu können, gehören Ausflüge in den Park, an den See, in die Obstplantagen und in den Ort zum pädagogischen Konzept. Um dem Bewegungsdrang der Kinder im Alltag gerecht zu werden, bekommen die Kindergartenkinder die Möglichkeit, täglich den Bewegungsraum und den Garten während der Freispielzeit zu nutzen.

Der Vormittag wird im Kindergartenbereich mit einem Abschlusskreis in der eigenen Gruppe des Kindes beendet. Der anschließende Gartenaufenthalt ist im Krippen- und Kindergartenbereich ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufs.

Danach folgen individuell je nach gebuchtem Betreuungsmodell die Abholzeit, das Mittagessen, die Mittagsruhe und die Nachmittagsbetreuung.

PARK-
KINDER-
GARTEN

PARK-KINDER-GARTEN

Einblicke in die Krippenarbeit

Die pädagogischen Schwerpunkte im Krippenbereich liegen in den Bereichen Selbstständigkeit, Lernen mit allen Sinnen und Bewegung. In diesen Bereichen bekommen die Kinder durch die entsprechende Raumgestaltung Impulse im Freispiel und in gezielten Bildungsangeboten um ihr Lebensumfeld zu entdecken. Der Tagesablauf ist durch Rituale strukturiert, wodurch die Kinder Sicherheit und Orientierung bekommen. Mit dem dritten Geburtstag wechseln die Kinder in eine der Eingangsgruppen im Kindergartenbereich.

Einblicke in die Eingangsgruppen

Um den Kindern den Start in den Kindergartenalltag zu erleichtern werden in den beiden Eingangsgruppen Kinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren betreut. Die Raumgestaltung sowie das Spielmaterial sind auf die Altersklasse entsprechend abgestimmt. In den gezielten Bildungsangeboten kooperieren die beiden Gruppen miteinander. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Spielangebote auch in den anderen Gruppen zu nutzen. Flexibel um den vierten Geburtstag steht ein Wechsel in eine der drei Gruppen an, in denen es eine Altersmischung zwischen vier und sechs Jahren gibt.

Einblick in die teiloffenen Gruppen

Diese Gruppen haben je einen Schwerpunktbereich, der den Kindern vielfältige Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten sowohl im Freispiel als auch in gezielten Bildungsangeboten bietet. Diese Bereiche können von den Kindern gruppenübergreifend genutzt werden. Für jeden Bildungsbereich wird von einer pädagogischen Fachkraft regelmäßig ein gezieltes Bildungsangebot durchgeführt, in welches sich die Kinder nach ihren Interessen und Bedürfnissen einwählen können. Im letzten Kindergartenjahr werden die Kinder durch spezielle Bildungsangebote und die Kooperation mit den ortsansässigen Grundschulen auf den Übergang in die Schule vorbereitet.

Kooperation mit anderen Einrichtungen

- Vernetzung mit den Kinderbetreuungseinrichtungen am Ort
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten und Fachstellen nach Bedarf
- Musikalische Früherziehung über die Jugendmusikschule Kressbronn a. B.
- Kooperation mit den ortsansässigen Grundschulen

NONNEN-BACH-KINDER-GARTEN

Kressbronn a. B.

Zehntscheuerstraße 12/2
88079 Kressbronn a. B.
Telefon 0 75 43 56 87
Telefax 0 75 43 54 78 99
nonnenbachkindergarten@kressbronn.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Alter der zu betreuenden Kinder	Ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Bei freier Platzkapazität ist in Absprache eine Aufnahme ab 2 Jahren und 9 Monaten möglich.
Anzahl der zu betreuenden Kinder	73 Kinder
Baujahr	1991, bauliche Erweiterung 2012
Hausgröße	374 m²
Anzahl der Gruppenräume	3
Nebenräume	1 Mehrzweckraum, der an die Küche angeschlossen ist 1 Bewegungsraum 1 Schlafraum mit integriertem Wickelraum
Anzahl der Mitarbeiter	7 Mitarbeiterinnen im pädagogischen Bereich 1 – 2 Auszubildende pro Jahr (September – August) 2 Vertretungskräfte 2 Reinigungskräfte 1 Hauswirtschaftskraft
Betreuungsmodelle	Ganztagesbetrieb mit flexibel wählbaren Betreuungsmodellen zwischen 30 und 45 Stunden pro Woche.
Einzuplanende Eingewöhnungszeit	Mindestens eine Woche, dabei wird die Eingewöhnung individuell nach den Bedürfnissen des Kindes geplant.
Mittagessen	Catering durch das Seniorenheim Hege. Die Bestellung erfolgt online über das Programm MensaMax.
Schließtage	Maximal 30 Arbeitstage pro Jahr. Die Schließtage werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kurze Infos zum pädagogischen Ansatz

Eingewöhnungsphase

Um den Einstieg in die Kinderbetreuungseinrichtung für alle Beteiligten positiv zu gestalten, verfolgen die pädagogischen Fachkräfte eine individuelle Eingewöhnung, welche sich an den Bedürfnissen der Kinder und Eltern orientiert.

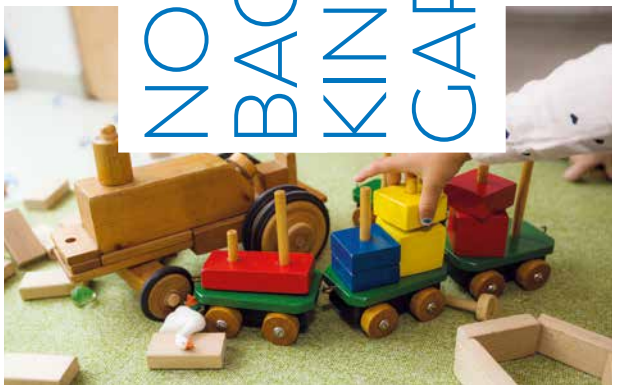
Elternarbeit

Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft zwischen pädagogischen Fachkräften und den Familien bildet die Basis für eine gelingende Elternarbeit.

Durch regelmäßige Tür- und Angelgespräche sowie Elterngespräche bleiben alle beteiligten Bezugspersonen über die Entwicklung der Kinder im Austausch.

Kinder unterwegs

Das bewusste Wahrnehmen des Lebensumfeldes, in welchem die Kinder aufwachsen, prägt den Kindergartenalltag. Daher erkunden die pädagogischen Fachkräfte gemeinsam mit den Kindern regelmäßig die Wälder, den See und die Spielplätze im Ort.



NONNEN-
BACH-
KINDER-
GARTEN

NONNEN-BACH-KINDER-GARTEN

Einblick in die Kindergartenarbeit

Der Tagesablauf sowie die Wochenstruktur sind vom teiloffenen Konzept geprägt. Es gibt zwei gruppeninterne Tage, an denen die Kinder innerhalb ihrer Stammgruppe bleiben. Dies hat zum Ziel, Fähigkeiten beziehungsweise Bedürfnisse zu fördern und zu stärken, aber auch den Gruppenzusammenhalt zu intensivieren. An den anderen Tagen findet das Freispiel gruppenübergreifend statt. Während dieser Zeit haben alle Kinder die Möglichkeit, an gezielten Bildungsangeboten teilzunehmen, Freunde aus anderen Gruppen zu treffen, die unterschiedlichen Gruppenräume zu besuchen und das abwechslungsreiche Spielmaterial in der gesamten Einrichtung zu entdecken.

Das Freispiel am Vormittag endet für die Kinder mit einem Abschlusskreis in ihrer Stammgruppe. Die anschließende Gartenzeit ermöglicht das Toben und Spielen an der frischen Luft. Danach folgt, individuell je nach gebuchtem Betreuungsmodell, die Abholzeit, das Mittagessen, die Mittagsruhe und die Nachmittagsbetreuung.

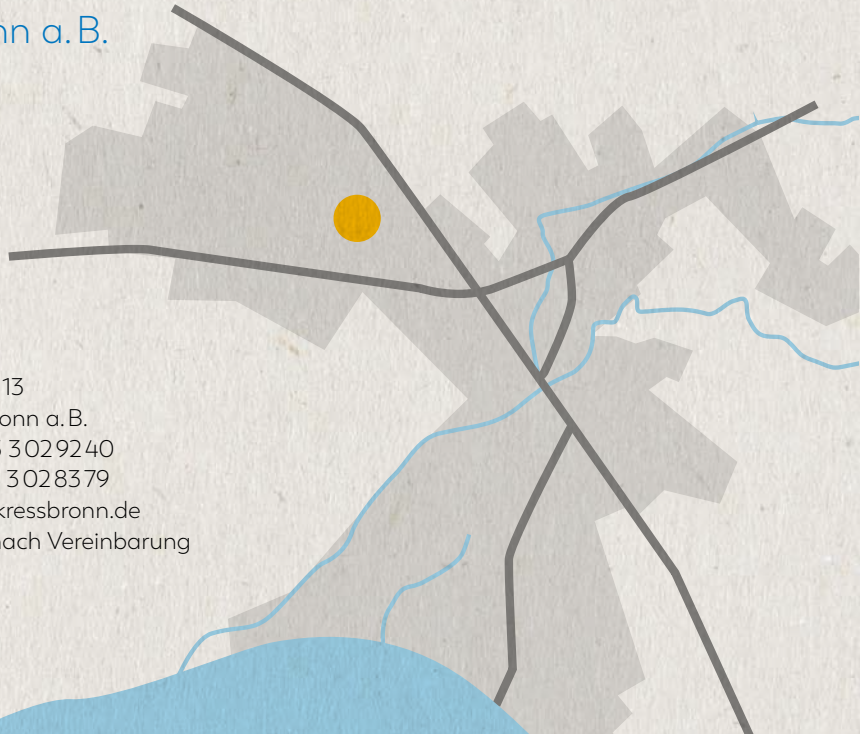
Sicherheit und Struktur stellen Grundbedürfnisse von Kindern dar. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, legen die pädagogischen Fachkräfte in ihrer alltäglichen Arbeit Wert auf einen klar strukturierten, transparenten und gleichbleibenden Tagesablauf, der einen Wechsel von aktiven und ruhigen Phasen ermöglicht.

Kooperation mit anderen Einrichtungen

- Vernetzung mit den Kinderbetreuungseinrichtungen am Ort
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten und Fachstellen nach Bedarf
- Musikalische Früherziehung über die Jugendmusikschule Kressbronn a. B.
- Kooperation mit den ortsansässigen Grundschulen

KLEIN-KINDER-HAUS PÜNKT-CHEN

Kressbronn a. B.



Danziger Weg 13
88079 Kressbronn a. B.
Telefon 0 75 43 3 02 92 40
Telefax 0 75 43 3 02 83 79
puenktchen@kressbronn.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Alter der zu betreuenden Kinder	11 Monate bis zum 3. Geburtstag und eine Gruppe von 3 bis zum Schuleintritt
Anzahl der zu betreuenden Kinder	40 Krippenkinder und eine Kindergartengruppe
Baujahr	2013
Hausgröße	400 m²
Anzahl der Gruppenräume	5
Nebenräume	4 Schlafräume, 4 Wickelräume, 1 Nebenraum im Kindergartenbereich, 1 Mehrzweckraum, der an die Küche angeschlossen ist
Anzahl der Mitarbeiter	10 Mitarbeiterinnen im pädagogischen Bereich 2 – 3 Auszubildende pro Jahr 3 Vertretungskräfte 2 Reinigungskräfte 1 Hauswirtschaftskraft
Betreuungsmodelle	Ganztagesbetrieb mit flexibel wählbaren Betreuungsmodellen zwischen 15,5 und 36 Stunden pro Woche.
Einzuplanende Eingewöhnungszeit	Mindestens 4 Wochen im Krippenbereich Im Kindergartenbereich individuell nach den Bedürfnissen des Kindes.
Mittagessen	Catering durch das Seniorenheim Hege. Die Bestellung erfolgt online über das Programm MensaMax.
Schließtage	Maximal 30 Arbeitstage pro Jahr. Die Schließtage werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kurze Infos zum pädagogischen Ansatz

Einblicke in die Krippenarbeit

Im freien Spiel und in altersspezifischen Bildungsangeboten begleiten und fördern die pädagogischen Fachkräfte das Kind auf seinem Weg zur Eroberung der Welt. Sie helfen ihm seine wachsenden Fähigkeiten zu erproben, seine Grenzen auszuloten und lassen es dabei entdecken, ausprobieren und „selber machen". Rituale, Wiederholungen und ein strukturierter Tagesablauf vermittelt den Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Die tägliche Bewegung im „Tobebereich", in der Natur, auf dem Spielplatz oder im Garten ist fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Eine Ausgewogenheit zwischen Bewegung und Ruhe ist sehr wichtig. Die Kinder haben in ihren Räumlichkeiten die Möglichkeit sich zurück zu ziehen, auszuruhen oder zu schlafen. Mit dem dritten Geburtstag wechseln die Kinder in den Kindergarten.

Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungszeit soll dem Kind die Möglichkeit geben, behutsam und allmählich in die neue Situation hineinzuwachsen, sich mit den vielfältigen neuen Eindrücken auseinanderzusetzen und Gefühle von Schmerz und Trauer bei der Trennung zu bewältigen. Die Kinder brauchen während dieser Phase unbedingt die Unterstützung ihrer Eltern.

KLEIN-KINDER-HAUS-PÜNKT-CHEN

Elternarbeit

In kurzen täglichen oder geplanten Gesprächen machen die pädagogischen Fachkräfte den Alltag für die Familien transparent. Besonders wichtig ist der Informationsaustausch über das Kind, wie verhält es sich in der Gruppe, wie hat es sich entwickelt und welchen Lernfortschritt macht es.

Kinder unterwegs

Mit den zwei Kinderbussen wird der Ort Kressbronn a. B. mit seinen Facetten, wie z. B. seinen Spielplätzen, den anderen Betreuungseinrichtungen, den Einkaufsmöglichkeiten, den See erkundet.

Kooperation mit anderen Einrichtungen

- Vernetzung mit den Kinderbetreuungseinrichtungen am Ort
- Zusammenarbeit mit Fachdiensten und Fachstellen nach Bedarf
- Kooperation mit den ortsansässigen Grundschulen

KRESSBRONN
am Bodensee–da bin ich gern!

Gemeinde Kressbronn a. B.
Hauptstraße 19
88079 Kressbronn a. B.

Telefon 0 75 43 96 62-0
Telefax 0 75 43 96 62-50

rathaus@kressbronn.de
www.kressbronn.de

Grafik: HINTERLAND